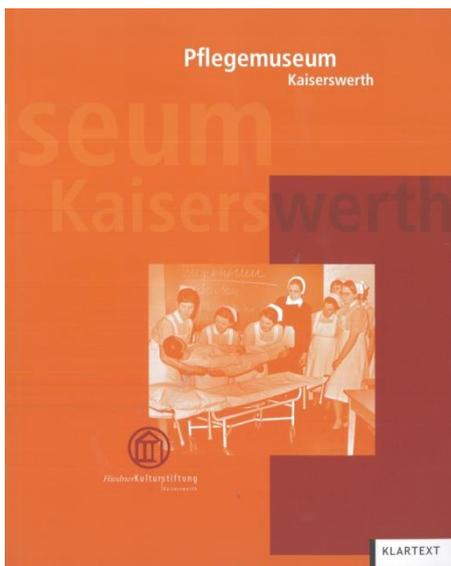


Pflegemuseum Kaiserswerth

Volker Herrmann

Rezension von Pflegemuseum Kaiserswerth. Katalog zur Dauerausstellung, hg. von Norbert Friedrich im Auftrag der Fliedner-Kulturstiftung, Essen 2013, 128 S., 20,00 Euro, Klartext Verlag, ISBN 978-3-8375-0949-6

Im November 2011 wurde das Pflegemuseum Kaiserswerth eröffnet, das erste seiner Art in Deutschland. Im „Herzen“ der Kaiserswerther Diakonie im ehemaligen Schwesternkrankenhaus Tabea (aus dem Jahre 1903) ansprechend gestaltet führt die Dauerausstellung durch 15 thematische Räume. Die Themenräume reichen vom Wo über das Wie bis zum Wer gepflegt wurde, aber sie behandeln auch die Fragen, was hilft Pflegenden und wer bezahlt die Pflege. Und sie gehen u.a. auch den Fragen nach, wieso gerade Kaiserswerth, was bewegte Theodor Fliedner und wie war der Alltag und der Feierabend der Diakonissen.



Auch wenn es eine Engführung ist, die Tätigkeitsbereiche von Diakonissen nur in der Pflege suchen zu wollen, so ist umgekehrt die Bedeutung der Diakonissenbewegung für die Entwicklung der neuzeitlichen Krankenpflege ebenso wenig zu schmälern. Insofern ist der langjährige Prozess von Kaiserswerther Diakonie und Kaiserswerther Verband, der mit der Gründung der Fliedner-Kulturstiftung 2002 begann und nun zur Eröffnung des Pflegemuseums Kaiserswerth geführt hat, nur konsequent und sehr zu begrüßen.

Seit Februar 2013 liegt nun auch der Katalog zur Dauerausstellung vor, der eine gute Vor- und Nachbereitung für Einzelne wie für Gruppen sowie für Aus- und Fortbildungskontexte ermöglicht. Der Band ist sehr ansprechend gestaltet, gut gegliedert und reich illustriert mit zeitgenössischen Darstellungen, aber auch mit aktuellen Fotos. Enthalten sind verschiedene Textformen, neben einem durchlaufenden Haupttext, auch kurze Hintergrundinformationen, Tabellen etc. sowie die Texte der Audio-Dateien der Ausstellung.

Entstanden ist so nicht nur ein Katalog zur Dauerausstellung, sondern zugleich auch ein sehr anschauliches und empfehlenswertes Lese- und Arbeitsbuch zur Geschichte der Krankenpflege wie der Diakonissenbewegung.